

Eine Initiative der Deutschen Sporthochschule Köln
move guard.
 umfassend ernährungs-wissenschaftlich beraten
 www.moveguard.de

Stellen Auto Immobilien Kleinanzeigen Tiere Ferienwohnungen Inserieren
 E-Paper RSS SMS Mobil Newsletter Tablet Wetter TV Kno Termine Shop Spiele
 Abo | Zeitungsanzeigen: » lesen » aufgeben | Mediadaten

ksta.de
 Kölner Stadt-Anzeiger

Der Klinikführer stellt ausgewählte Kliniken im Rheinland

News **Köln** Region Ratgeber Videos WEB KSTA
 Innenstadt Chorweiler Ehrenfeld Kalk Lindenthal Mülheim Nippes Porz Rodenkirchen Stadtmenschen Forum

KÖLN

Vorlesen

Schriftgröße +

RHEINAUHAFEN

Wettkampf der Luftschiffe

Von Clemens Schminke, 26.01.12, 20:56h, aktualisiert 26.01.12, 21:07h

Die Kölner sind zu Recht stolz auf ihren Rheinauhafen, verleiht er der Stadt doch einen modernen Anstrich. Dennoch erscheint das Quartier vielen steril. Ein neues Konzept soll das Areal jetzt beleben.



Zum geplanten Veranstaltungsprogramm gehört der Zeppelin-Wettkampf „Cologne Airship Games“. (Animation: facts and fiction)

KÖLN - Luftschiffe schweben majestätisch über dem Rhein, bevor sie auf die Poller Wiesen zusteuern, wo Wettkampf-Aufgaben auf sie warten. Danach kehren die drei bestplatzierten Zeppeline zurück zum Rheinauhafen, wo die Zuschauer versammelt sind, und landen auf den Siegerpodesten.

So sieht es die Planung für die „Cologne Airship Games“ vor, die in diesem Jahr stattfinden sollen, wenn sich die Finanzierung sichern lässt. Der Zeppelin-Wettbewerb ist eine der Veranstaltungen, die das neue Quartier zwischen Schokoladenmuseum und Kap am Südkai aufwerten sollen. „Der Rheinauhafen wird zu einer

riesigen Bühne, die sowohl Kölner als auch auswärtige Besucher nicht nur durch ihre Architektur und Lage, sondern auch durch ihre außergewöhnlichen Angebote anziehen wird“, sagte Jörg Krauthäuser, Geschäftsführer der Agentur „facts and fiction“, am Donnerstag bei der Vorstellung des Konzepts.

„Mir gefällt der Rheinauhafen gut, aber er ist etwas tot“

Auftraggeber ist die Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft (RVG), die Mitte 2011 im Zusammenspiel mit den Investoren und Eigentümern des Viertels den Beschluss fasste, dessen „Bespielung“ in professionelle Hände zu legen. „Uns war es wichtig, bereits vor der endgültigen Fertigstellung des Hafens die Weichen für seine zukünftige Entwicklung zu stellen“, so RVG-Geschäftsführer Herbert Blatzeim. Ziel ist es, das Quartier auf Dauer zu beleben – damit sich nicht der Eindruck festsetzt, den ein Kölner bei einer Umfrage so formulierte: „Mir gefällt der Rheinauhafen total klasse, aber er ist etwas tot.“

Das Konzept integriert bereits etablierte Veranstaltungen, die erweitert werden sollen. So plant die Agentur zusammen mit den Machern von „Rund um Köln“ ein „Radsportfest am Rhein“, und mit den Organisatoren von „Rheinlesen“ und „Theaterbummel“ arbeitet sie daran, beide Veranstaltungen zu verbinden; Abschluss ist eine Theateraufführung auf einer schwimmenden Bühne. Zu den neuen Formaten gehört ein Konzert der Band „E rdmöbel“. Die Musiker werden auf einem der Krankenhäuser spielen, und übertragen wird das Ereignis auf Großleinwände. Zur Fußball-Europameisterschaft lädt das Viertel zum „Private Viewing“ ein: Auf dem Gelände werden Parzellen eingerichtet, die mit Wohnwagen, Rollrasen, Gartenzaun, Picknick-Möbeln und Fernsehgerät ausgestattet sind. Die Nutzung wird verlost, und die Gewinner können mit Freunden und Bekannten die EM-Spiele im kleinen Kreis verfolgen. Zum „Internationalen Kölner Rheinspringen“ Ende Juni treten Athleten im Weit- und Stabhochsprung an. International ist auch das 5. Maracatu-Treffen, das im Juli nach dreitägiger Dauer mit einer Trommler- und Tänzer-Parade durch den Hafen zu Ende geht.

Mit der RVG plant „facts and fiction“ den Bau einer festinstallierten Bühne, die für Konzerte, Aufführungen und das Sommerkino genutzt werden kann. Ebenfalls vorgesehen sind einheitliche Stand- und Präsentationsmodule, die zum Beispiel von Markt-Veranstaltern gemietet werden können. Ein fester Prozentsatz aus der Vermietung der Flächen soll in soziale Projekte fließen, Krauthäuser dazu: „Wenn wir ein richtiges Kölner Veedel sein wollen, müssen wir uns auch um gesellschaftliche Belange kümmern.“

Gefällt mir Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

Tweet 3

0

Zum Artikel

KSTA.DE » KÖLN

ORTE DES GESCHEHENS große Karte



Anzeige

BABOR Beauty Spa: 2 x in Köln
 First Class Kosmetik & Massagen
 Jetzt auch neu in Rodenkirchen



Ihr Kölner Bilderrahmen-Spezialist
 Bild & Rahmen Werkladen GmbH
 Bitte klicken Sie hier!



Rheinstation: Essen mit Rheinblick
 Restaurant, Hotel, Events, Biergarten
 Infos zur neuen Top-Location hier



Das Bett der Titanic
 man sagt, es sei das beste Bett der Welt
 www.kirschwohnen.de



mehr Infos zum Geolink

Anzeige

SPECIAL

Karneval 2011/2012
 Reportagen, Videos und jede Menge Bildergalerien: In unserem Karnevalsspecial gibt es alles Wissenswerte rund um die fünfte Jahreszeit.



ANZEIGE

UMFRAGE

Misstände in der Kölner Altstadt
 Verschiedene Bürgerinitiativen stören sich an den Misständen rund um den Alter Markt. „Die Altstadt ist Kultur- und Erholungszentrum, nicht aber Vergnügungsviertel“, heißt es dort. Was soll die Altstadt Ihrer Meinung nach sein?